

**vhs**

Volkshochschule

Erfstadt



**KOMMUNALES  
KINO**

**M Ä R Z  
BIS JUNI  
2025**

**MONTAGS  
20UHR  
ANNELIESE GESKE  
MUSIK- UND  
KULTURHAUS**

24. März 2025

## Hundschuldig

Regie: Lætitia Dosch, CH/FR 2024, 81 Min., FSK 12

Avril ist leidenschaftliche, aber erfolglose Anwältin, was sie dringend ändern will. Doch dann steht Dariuch mit seinem Hund Cosmos in ihrem Büro: Gleich drei Menschen hat der Vierbeiner gebissen und soll eingeschläfert werden. Die Chancen auf Freispruch sind gleich null, aber Avril kann dem Hund nicht widerstehen. Lætitia Doschs fulminantes Spielfilmdebüt ist eine emotionale Achterbahnfahrt voller absurd-komischer und tief bewegender Momente. In der Hauptrolle begeistert sie selbst neben einem brillant aufspielenden Cast – allen voran dem charismatischen Kodi als vierbeiniger Angeklagter. Ausgezeichnet mit dem »Palm Dog Award«.

*»Hundschuldig« ist ein absurd-komischer Film, der mit Biss zum Nachdenken über Speziesismus anregt, eine Anschauung, nach der der Mensch allen Tierarten überlegen ist. (Frankfurter Rundschau)*

31. März 2025

## Die leisen und die großen Töne \*

Regie: Emmanuel Courcol, FR 2024, 103 Min., FSK o.A.

Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. Erst spät erfährt er, dass er adoptiert wurde und auch einen jüngeren Bruder hat: Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders und will ihm die Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten, seinem Herzen zu folgen und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen.

*Ein künstlerisch sehr anspruchsvoller Film, der mit seinem liebevollen Blick auf die Amateurmusik für sich einnimmt und vor allem eines feiert: die Kraft der Musik. (SWR)*

7. April 2025

## **Die Saat des heiligen Feigenbaums \***

Regie: Mohammad Rasoulof, IR 24, 167 Min., FSK 16

Iman ist gerade zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht in Teheran befördert worden, als nach dem Tod einer jungen Frau eine riesige Protestbewegung das Land ergreift. Iman aber entscheidet sich für die Seite des Regimes und bringt damit das familiäre Gleichgewicht ins Wanken: Während er mit der psychischen Belastung durch seinen Job zu kämpfen hat, sind seine Töchter von den Ereignissen schockiert und elektrisiert; seine Frau Najmeh versucht verzweifelt, alle zusammenzuhalten. Als Imans Dienstwaffe verschwindet, nimmt eine ungeahnte Dynamik ihren Lauf. Ausgezeichnet mit dem Sonderpreis der Jury in Cannes.

*Was passiert, wenn in einem totalitären Regime Menschen korrumpiert werden und die Familie als letzte Bastion vermeintlicher Sicherheit zerstört wird, zeigt dieser Film teils subtil, teils mit einer emotionalen Wucht, die lange nachwirkt. (NDR)*

28. April 2025

## **Könige des Sommers**

Regie: Louise Courvoisier, FR 24, 90 Min., FSK 12

Totone ist jung, temperamentvoll, unbekümmert. Er genießt sein Leben, bis er von der Realität eingeholt wird, sich um seine kleine Schwester und den elterlichen Hof kümmern muss. Sein Plan: Er will den besten Comté-Käse herstellen, die Auszeichnung bringt einen Gewinn von 30.000 Euro mit sich. Unterstützt wird Totone auch von seiner großen Liebe Marie-Lise, die allerdings nicht alles über Totones fragwürdige Methoden weiß. Regisseurin Louise Courvoisier bringt mit ihrem Debüt ein Plädoyer für die Liebe sowie das Landleben mit all seinen Sonnen- und Schattenseiten samt liebenswertem Filmensemble auf die Leinwand, ausgezeichnet mit dem »Prix de la Jeunesse« in Cannes.

*Wie ein kleiner Sommerurlaub im Kino! (Vogue)*

**5. Mai 2025**

In Kooperation mit pax christi Gruppe Erfstadt anlässlich ihres 40jährigen Bestehens

## **La Buena Vida – Das gute Leben \***

Regie: Jens Schanze. DE/CH/CO 2015, 97 Min., FSK o.A.

El Cerrejón im Norden Kolumbiens: das gewaltige Loch, mit 700 km<sup>2</sup> einer der größten Kohlentagebaue der Welt, frisst sich in die einst unberührte Landschaft und vertreibt die indigene Bevölkerung. Die Bergbauergesellschaft verspricht bessere Lebensbedingungen, das Ergebnis jedoch bedroht die Existenz. Die dortigen Menschen sehen sich sogar um das lebensnotwendige Wasser betrogen; die Kohle kommt auch nach Deutschland. Der Doku-Thriller lässt in beeindruckenden Bildern die Ängste und Hoffnungen der Betroffenen miterleben. Der hohe Preis, den kolumbianische Indios zahlen, erschüttert: Menschenrechtsverletzungen und massive Umweltkonflikte, bis heute brisant. Ein Spiegel der globalen Ökonomie. Wird das »Gute Leben« endgültig zur Illusion?

*Ein beunruhigender und berührender Film. (Süddeutsche Zeitung)*

**12. Mai 2025**

## **Emilia Pérez \***

Regie: Jacques Audiard, FR 24, 130 Min., FSK 12

Rita fristet ihr Dasein als Anwältin von Drogendealern, Mördern und Kartellbossen. Als Kartellboss Manitas del Monte aussteigen will, bietet sich ein überraschender Ausweg: Rita soll ihn auf seinem Weg in ein neues Leben unterstützen, das er als Frau verbringen möchte, die er im Innern schon immer war: Emilia Pérez. Doch die gewaltvolle Vergangenheit lässt sich nicht so leicht abschütteln wie gedacht. Jacques Audiard inszeniert mit seinem Film ein opulent-mitreißendes Schauspiel, das sich zwischen Filmoper und Telenovela bewegt und die Musik als eigenen Akteur auf die Leinwand bringt.

*In jedem Fall ist Audiards Film ein faszinierendes Kinoexperiment, das es sich anzusehen lohnt. (Perlentaucher)*

19. Mai 2025

## **Veni, Vidi, Vici \***

Regie: Daniel Hoesl und Julia Niemann, AT 24, 86 Min., FSK 16

Viktoria und Amon Maynard führen mit ihren Kindern ein fast perfektes Leben. Erfolgreich mit ihren Geschäften sind sie maßlos reich. Die Welt liegt ihnen zu Füßen, es gibt kein Risiko. Zum Ausgleich geht Amon zur Jagd, aber er schießt keine Tiere. Man lernt hier schnell: Alle wissen, was sie tun. Grausamkeit ist Lustgewinn aus dem Leiden der anderen. Mehr oder weniger sind wir alle verführbar, Mitmenschen zu quälen. Geld ist kein Selbstzweck, sondern die Macht des Geldes verleiht die Möglichkeit, sich freizukaufen von Schuld und Sühne. Klug und bissig erzählt das Regisseur:innen-Duo eine nur vermeintlich abstruse Geschichte.

*VENI VIDI VICI spielt auf der großen Orgel der Gesellschaftssatire und trifft jeden Ton, hat Komik und erzählt mit Leichtigkeit von eigentlich unaushaltbaren Zuständen. (ORF FM 4)*

26. Mai 2025

## **Kundschafter des Friedens 2 \***

Regie: Robert Thalheim, DE 24, 96 Min., FSK 6

Fortsetzung der Agentenkomödie mit brillantem Ensemble von Henry Hübchen über Katharina Thalbach hin zu Corinna Harfouch: Einst waren sie die Crème de la Crème unter den Geheimagenten, jetzt schlittern die pensionierten Auslandsspione der DDR nochmal in ein großes Abenteuer – die letzte Bastion des Sozialismus wollen sie vor dem nahenden Ausverkauf schützen. Sie bekommen es mit fiesen Geschäftemachern, Verrat und neuen Gegnern zu tun: Vollpension und Cuba Libre.

*... auch der zweite Teil lebt vom Spaß, dass man Leute wegen ihres Alters nicht unterschätzen sollte. Wieder spielen die Alt-Stars liebevoll mit ihrem Image. Etwa wenn sie alle schräge Perücken tragen. Oder sich in Verfolgungsjagden beweisen müssen. (Berliner Morgenpost)*

**Zu den mit einem \* gekennzeichneten Filmen gibt es eine kurze Einführung.**

## 2. Juni 2025, 19.30 Uhr mit Konzert

In Kooperation mit der Bernd-Alois-Zimmermann Musikschule

### **Üben, üben, üben \***

Regie: Laurens Pérol, NO/DE 23, 79 Min., FSK 6, OmU

Trine weigert sich zu fliegen. Als die 18jährige Klimaaktivistin und talentierte Trompetenspielerin zu einem Vorspiel an das berühmte Opernhaus in Oslo eingeladen wird, bleiben ihr nur wenige Tage, um die 1500 km Entfernung von den einsamen Lofoten-Inseln bis zur Hauptstadt zurückzulegen. Um ihren Prinzipien treu zu bleiben, entscheidet sich Trine zu trampen und auf die Hilfsbereitschaft von Fremden zu vertrauen. Ein Unterfangen, das Trines Leidenschaft für Musik und Umweltschutz gehörig auf die Probe stellt.

*Üben Üben Üben findet ein filmisches Bild, um die Lebenswirklichkeit junger Menschen zu zeigen, die versuchen, gegen eine Welt anzukommen, in der die Bequemlichkeit Einzelner sich auf die Zukunft aller auswirken kann.* (kino-zeit.de)

## 16. Juni 2025

### **Sechs Richtige**

Regie: Claudia Richarz, DE 2024, 85 Min, FSK 12

Eine hinreißend pechschwarze Komödie, in der bei den Hauptfiguren alles aus dem Ruder läuft, was nur aus dem Ruder laufen kann. Im Mittelpunkt stehen vier Lotto-Jackpot-Gewinner, die noch nicht so recht wissen, ob der gerade gewonnene Jackpot wirklich Glück bringt oder eher das Gegenteil: Von himmelhoch jauchzend bis zu todesbetäubt reicht das Gefühlskarussell der Protagonist:innen. Ein furioser Episodenfilm, der vom großen Glück erzählt, für das es aber ziemlich große Hürden und Herausforderungen des eigenen Lebens zu überwinden gilt.

*Sechs Richtige – Glück ist nichts für Anfänger« bedient sich (beinahe) sämtlicher Vorurteile und Klischees zum Thema Geld und Glück und macht daraus eine ziemlich bissige Komödie über die menschliche Gier, in der nichts und niemand ungeschoren davonkommt.* (filmstarts.de)

Unser Programm finden Sie auf unserer Homepage und in Papierform an allen öffentlichen Stellen. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne jeweils das aktuelle Programm zu, wenn Sie uns Ihre Email-Adresse angeben.

Verantwortlich für das Musikschulprogramm: Julia Berg

Verantwortlich für das Kinoprogramm: Angelika Dötig

Veranstaltungsort: Anneliese Geske Musik- und Kulturhaus  
Gustav-Heinemann-Str. 1a · 50374 Erftstadt

Eintritt 6,- € / 3,- € ermäßigt  
Abendkasse ab 19.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Kultur, Musikschule, Archiv, Stadtbücherei und Partnerschaften



Bildnachweise:

Kino (Cover) · Die leisen und die großen Töne © Neue Visionen

Musikschule (Cover) © Kay-Uwe\_Fischer



**VHS Erftstadt**

Bahnhofstraße 7 · 50374 Erftstadt

Telefon 0 22 35 / 409-272

Fax 0 22 35 / 409-277

[www.vhs-erftstadt.de](http://www.vhs-erftstadt.de)

[info@vhs-erftstadt.de](mailto:info@vhs-erftstadt.de)



**Bernd-Alois-Zimmermann  
Musikschule Erftstadt**

Gustav-Heinemann-Str. 1a · 50374 Erftstadt

Telefon: 0 22 35 / 409-680

[www.musikschule-erftstadt.de](http://www.musikschule-erftstadt.de)

[musikschule@erftstadt.de](mailto:musikschule@erftstadt.de)

Satz & Druck (CO<sub>2</sub>-Kompensationsdruck)

marco reinhardt – die pixelWerkstatt

Friedrichstraße 32 · 50321 Brühl · [kontakt@die-pixelwerkstatt.eu](mailto:kontakt@die-pixelwerkstatt.eu) · [www.die-pixelwerkstatt.eu](http://www.die-pixelwerkstatt.eu)